

ERNST BARLACH

DIE DRAMEN

*In Gemeinschaft mit Friedrich Droß
herausgegeben von Klaus Lazarowicz*

T)



R. PIPER & CO VERLAG
MÜNCHEN .

INHALT

DER TOTE TAG	9
DER ARME VETTER	97
DIE ECHTEN SEDEMUNDS	185
DER FINDLING	267
DIE SÜNDFLUT	319
DER BLAUE BOLL	385
DIE GUTE ZEIT	457
DER GRAF VON RATZEBURG	517
NACHWORT	575
BERICHT DES HERAUSGEBERS	617

ERNST BARLACH

DIE PROSA

i

Herausgegeben von
FRIEDRICH DROSS



R. PIPER & CO VERLAG
MÜNCHEN

INHALT

EIN SELBSTERZÄHLTES LEBEN.	II
FRÜHE PROSA	61
Reise des Humors und des Beobachtungsgeistes	63
Winterabend an der Seine.	92
Am ersten März gehe ich Künstsehen.	93
Weeß Knäbchen, es ist Märzwetter!.	94
Sturm auf der Seine.	95
Quer durch Paris.	99
Die Mädchen bei der Feldarbeit	101
Winterabend	102
Der Frühling webt schon in den Birken, und auch die Erle spürt ihn schon.	103
Friedrichroda geht zu Bett.	104
Spaziergang nach Tabarz	105
Die Stunden.	108
Die Fiedel.	113
Sommermorgen.	116
Sommertag.	123
Sturms Heimkehr	126
Junge Sturmgedanken.	142
Im Märchenlände.	143
Zukunft (Gedicht).	150
Arbeit	152
Besuch bei mir.	153
Grimmstunden.	159
Das Glück.	161
Dr. Eisenbart	170
Auf Deichwegen	173
Karls Vormittagszüge.	178

INHALT

Die Stundenhexe	180
Die Dämmerungshexe	181
Die Hexe Einsamkeit	183
Unsre lieben Haushexen *	187
Das Kochbuch	197
Vom Abend geletzt	200
Mondscheinspuk	201
Die Bildhauer gehen über Land	202
Gebet	204
Tag und Nacht (Gedicht)	205
Die Wolke (Gedicht)	207
Zu einem Selbstbildnis (Zwei Gedichte)	207
-So, so scheint mir.	208
So, so ist es.	209
Eilzug	209
Die Hausspinne	211
Nicht »Ich«.	211
UNDATIERTE FRAGMENTE	215
Aus den Erlebnissen des jungen Humors	217
Der Strandwächter	224
Die Todesreise	229
DIE REISE NACH RUSSLAND.	237
Russisches Tagebuch	239
Eine Steppenfahrt	290
GÜSTROWER FRAGMENTE	303
Sturm	305
Weihnachtsfesttag 1912	306
Schulze und Spiegelschwab gehen	306
über den Kamelshöcker	307

INHALT

Landstraße am Abend	308
Weidegang am Abend . . "7.	310
Frost-Sonntagmorgen 12. Jan. 1913.	312
Gen Osten	313
Eis, Schnee und Januarwetter 1913.	314
Januar 1913.	317
Der Klaus gibt Ruh 2. Febr. 1913.	318
Begräbnis.	319
Moritz der Hund 15. Febr. 1913.	320
So leben wir 18. Febr. 1913.	321
Keuchhustentage.	325
Sonntag, den 2, März 1913.	326
Chronik 4. März 1913.	327
Geborgenheit (MitteMärz 1913).	329
SEESPECK	335
ANMERKUNGEN.	505
DIE FAMILIE BARLACH (Stammtafeln).	521

ERNST BARLACH

DIE PROSA

II

Herausgegeben von Friedrich Droß

Mit einem Nachwort von Walter Muschg



R. PIPER & CO VERLAG
MÜNCHEN

INHALT

G Ü S T R O W E R T A G E B U C H 1914-1917	9
Tagebuch	11
* VierTagebuch-Fragmente	3V9
<••• Töne »	359
Reserve.	360
Aufbruch	362
Alarm	363
FRAGMENTE UND KLEINE SCHRIFTEN 1912-1937	365
Theodor Däubler	367
Diario Däubler.	367
Gesprächsphantasie 4.-5. Mai 1914	375
Der Jüngste Tag.	378
Albert Kollmann	385
Konto Kollmann.	385
Nachruf	389
Die Zeichnung	392
Max Liebermann . • . . . «	395
Wider den Ungeist	397
Über das Magdeburger Mal	405
Selbstanzeige: Die gute Zeit	406
Dichterglaube.	407
Zum Goethe-Tag 1932 •'	409
Fragmente von weitläufigeren Auslassungen	410
Rundfunkrede: »Künstler zur Zeit« ^J	413

Die Gemeinschaft der geistig Schaffenden	422
Lob der Bodenständigkeit	423
Als ich von dem Verbot der Berufsausübung bedroht war	427
 DER GESTOHLENE MOND .. 4.	 433
 NACHWORT UND ANMERKUNGEN.	 671
'••' Nachwort von Walter Muschg	673
•'••' Anmerkungen . •. i'	690